

dieses Haus ist besetzt ohne Pause bis jetzt  
denn wir kamen zuerst und wir gehen auch zuletzt  
Buenos Dias Messias auch wenn´s dir nicht paßt  
du bist nur Gast hier du faßt hier nichts an

bei einigen leidigen Themen lehnen wir´s Reden ab  
und leider gibt´s nicht viel das noch nicht gesuckt hat  
nicht nach kurzem beknackt war wie der Pappstar der zu matt war  
um mehr zu sein als Jingle zu seinem Abziehbild  
oder ein paar Singles hinter´m Namensschild  
doch ich weiß Image ist nichts und scheiß auf alle die bekannt sind  
im Land sind zu viele Promis die nicht bei Verstand sind  
zu viele Homies die noch nicht am Strand sind am Rand sind  
zu viele Gaffer deren Augenblicke so leer  
sie wollen noch mehr Helden fallen sehen alle Denker lallen sehen  
ich seh sie schon als Wanker in Museenhallen stehn  
sie werden kommen und gehen alles nur Gesichter  
im Zeitgeschehen der Club der toten Dichter stimmt mich nicht versöhnlich  
ich werde weitergehen und lebe lieber ungewöhnlich  
denn das hier geht alle unsere Widersacher Wichtigmacher  
Cocksucker Motherfucker Hosenkacker  
aalglatte nimmersatte Jammerlappen die wie Ratten in Kloaken  
darauf warten über unsere Platten zu beraten ha  
ihr ganzen Abklemmer Flachwanker Spartendenker  
wir sind eure Rattenfänger autonome Einzelgänger  
weil wir länger halten als der Typ im Sarkophag  
während ihr Idioten euer eigenes Grab grabt

Refrain: dieses Haus ist besetzt ...

denn wenn ich dir in deiner Welt nichts sagen kann  
wozu dann all diese Fragen Mann  
anscheinend interessiert es dich ja doch was der Typ so treibt  
und wem er was macht und wo er bleibt  
das sowas Mitgefühl ist glaub ich kaum  
ich fürchte fast ich bin dein lebender Alptraum  
müllredender Abschaum der dich ständig disst  
und dabei sag ich doch nur was du für mich bist  
die ganze Pisse die dein Leben durch meine Venen spült  
verursacht Risse und mein Herz unterkühlt  
doch da meine Liebe wasserdicht und meine Seele kugelsicher  
macht ihr Stricher bei mir keinen Stich mehr  
ich bin euer Richter und Henker ihr Wanker  
und nach mir kommt nichts mehr denn das hier geht...

Refrain: dieses Haus ist besetzt...

staubige Hände mit zerknitterten Karten  
von draußen kommen Fremde die auf´s Ende des Gewitters warten  
vom Piano klingt dasselbe Lied wie immer  
und Frauen verkaufen Liebe auf dem Zimmer

dichter Rauch macht Luft zum Schneiden dick  
mit einem Seitenblick erkenn dich im Dämmerlicht  
und was ich seh ist jämmerlich falscher Platz falsche Zeit  
diese Stadt ist zu klein für uns zwei  
der Himmel weint kein Mensch weit und breit  
zwanzig Schritte entfernt trennt dich von mir die Ewigkeit  
während ich dir in die Augen schaue merke ich du ziehst  
höre wie du schießt bleib noch stehen und sehe dir zu  
wie du sie dann für immer schließt

dieses Haus ist besetzt...